

Ercheinungswelle:  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:  
a) im Anzeigenteil:  
die Seite 15 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Seite 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Plagvorchriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

Geschäftsstand für beide Teile  
ist Calw.



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwoortl. Schriftleitung:  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei.

Nr. 296

Samstag, 18. Dezember 1926.

101. Jahrgang

## Die Reichsregierung gestürzt.

### Die Deutschnationalen stimmen mit der Sozialdemokratie.

Annahme des sozialdemokratischen Misstrauensvotums im Reichstag.

II. Berlin, 18. Dez. (Drahtbericht.) Das sozialdemokratische Misstrauensvotum wurde in der gestrigen Reichstags-Sitzung mit 249 gegen 171 Stimmen angenommen. Die weiteren Misstrauensanträge sind damit erledigt.

Vor der Abstimmung über das sozialdemokratische Misstrauensvotum, gegen das mit den Regierungsparteien nur die Wirtschaftliche Vereinigung stimmte, wies noch Abg. Graf Westarp (DntL) die Verdächtigung der Reichswehr und den Versuch ihrer Politisierung mit Entrüstung zurück. Er erklärte, daß die Deutschnationalen gegen das Misstrauensvotum gegen Geßler stimmen werden. Bei dem allgemeinen Misstrauensvotum handele es sich um etwas anderes. Die letzte Zeit habe klar den Beweis gebracht, daß eine Regierung der Mitte, die ihre Politik auf wechselnde Mehrheiten zu stützen sucht, nicht möglich ist. Der Versuch, die fehlende Stütze durch einseitige Verhandlungen mit der Sozialdemokratie zu finden, sei endgültig gescheitert. Im Interesse des Landes sei es aus außen- und innenpolitischen Gründen unbedingt erforderlich, daß endlich eine stabile Regierung mit klaren Mehrheitsverhältnissen geschaffen wird. Aus den Besprechungen, so erklärt der Redner, haben wir nicht die Gewähr entnehmen können, daß der dazu erforderliche Entschluß nunmehr von der Regierung gefaßt wird. Es handelt sich daher jetzt um die Herbeiführung der notwendigen Klärung, nicht um eine Stellungnahme zu der Regierungspolitik der Vergangenheit und der Zukunft. Die deutschnationale Fraktion werde daher dem gegen das Gesamtkabinett gerichteten Misstrauensvotum zustimmen.

Der Rücktritt des Kabinetts.

Auf Grund der Abstimmung des Reichstages beschloß das Reichskabinett, dem Reichspräsidenten sogleich seine Demission zu überreichen und beauftragte den Reichskanzler, dem Reichspräsidenten die Rücktrittserklärung der Regierung zu überbringen. Der Reichspräsident nahm die Rücktrittserklärung entgegen. Er dankte dem Reichskanzler für seine und der Reichsminister bisherige Arbeit und beauftragte den Reichskanzler und die Mitglieder der Reichsregierung mit der einstufigen Fortführung der Geschäfte. Der Reichskanzler erklärte sich namens des Reichskabinetts hierzu bereit.

Die ersten Besprechungen des Reichspräsidenten über die Regierungsbildung.

Wie der Berl. Lok.-Anz. berichtet, beabsichtigt der Reichspräsident bereits heute informatorische Besprechungen über die Regierungsbildung aufzunehmen. Für heute vormittag ist der Führer der sozialdemokratischen Fraktion, Abg. Scholz, zum Reichspräsidenten berufen worden. Es ist damit zu rechnen, daß dann auch die Abgeordneten Graf Westarp und Hermann Müller und vielleicht auch noch andere Parlamentarier vom Reichspräsidenten empfangen werden.

Eine Kundgebung der Deutschen Volkspartei.

Die Nationalliberale Korrespondenz, das parteiamtliche Organ der Deutschen Volkspartei, schreibt zum Sturz des Kabinetts Marx: Die Minderheitsregierung ist gefallen, nicht, weil ihre politische Leistung versagt hätte, sondern weil die Parteien rechts und links sich in dem Drange zur Macht zu gelangen, zu ihrem Sturze zusammenstürzten. Die heftigen Angriffe, die die demokratischen Kabinettsmitglieder durch einen Teil der Parteien erfahren haben, müßten diese unheilvolle Krise beschleunigen. Der Stoß der Sozialdemokratie richtete sich gegen die Reichswehr, gegen das einzige, dem Reiche verbliebene Machtinstrument. Man hätte annehmen sollen, daß die Deutschnationalen dazu beigetragen hätten, diesen Schlag gegen den Bestand der heftigen Reichswehr abzuwehren.

Sie haben aber nicht einmal Stimmhaltung gezeigt, sondern durch positive Unterstützung den Erfolg des sozialdemokratischen Antrages ermöglicht. Damit haben sie dem Abgeordneten Scheidemann, der sich mit seiner Partei gestern in völliger Isolierung befand, zu einem unverdienten Erfolge verholfen. Die Deutschnationalen hatten die Gewißheit, daß die Deutsche Volkspartei für eine Erweiterung der Regierung nach rechts eintreten würde, wenn die Partei des Grafen Westarp zur Abwehr der sozialdemokratischen Anträge beigetragen hätte. Auch der Reichskanzler Marx hatte den Deutschnationalen erklärt, daß ein Kabinett der Großen Koalition jetzt nicht in Frage kommen könne. Trotzdem hat die Deutschnationale Volkspartei den Weg der äußersten Opposition beschritten ohne Rücksicht auf die innen- und außenpolitischen Folgen. Die Deutsche Volkspartei, die in jedem Stadium der Verhandlungen das Ziel der Schaffung einer tragfähigen Regierung im Auge behalten hat, lehnt jede Verantwortung für diese, die Interessen des Vaterlandes schädigende Krise ab.

Die Bayerische Volkspartei zum Regierungsturz.

Die Bayerische Volkspartei-Korrespondenz schreibt zum Sturz der Regierung Marx, die Deutschnationalen hätten es in der Hand gehabt, das Kabinett Marx zu retten und das Reich vor einer Regierungskrise zu bewahren, zu deren Lösung der gegenwärtige Reichstag nicht fähig sein werde. Es sei zu befürchten, daß dieser Klärungsversuch ein Durcheinander schaffen werde, wie es größer noch nie im Reichstage herrschte. So sehe das Weichnachtsgeschehen aus, das die beiden größten Parteien des Reichstages dem deutschen Volke boten. Die Große Koalition sei durch die ungläubliche Rede Scheidemanns für diesen Reichstag endgültig unmöglich geworden. Nicht nur für die Bayerische und für die Deutsche Volkspartei, sondern auch für das Zentrum müsse nach dem Verhalten der Sozialdemokraten der Gedanke der Großen Koalition erledigt sein.

Die Berliner Presse zur Regierungskrise.

II. Berlin, 18. Dez. Die Morgenblätter nehmen zum Sturz der Regierung ausführlich Stellung, wobei die Vorwürfe über die Schuld an der Krise einen breiten Raum einnehmen. Nach der D. A. Z. ist die Schuld an dem System selbst zu suchen, daß eine Mehrheitsbildung mit so unendlichen Schwierigkeiten belastet, mit Schwierigkeiten, denen die Führer unseres heutigen Parlamentarismus lieber mit der Methode der wechselnden Mehrheiten zu entgehen trachten. In den Händen der Deutschnationalen habe die Möglichkeit gelegen, der Regierung das Leben zu retten. Gerade eine Partei, die gegenüber dem Ideologium des Parlamentarismus den Realitäten ihr Recht werden lassen wollte, hätte bedenken sollen, daß die Gewalt der Tatsachen stärker sei als papierne Bindungen und wenn die Unterschriften noch so kreditwürdig seien. Die Tägliche Rundschau schreibt: Die negative Kritik der Deutschnationalen hätte, die Bemühungen der Deutschen Volkspartei um eine Rettung des Kabinetts Marx ebenso unwirksam gemacht, wie das Verhalten des Reichskanzlers und des Zentrums. Die D. V. P. habe auf diese Weise ihre volle Handlungsfreiheit für die kommenden Verhandlungen wiedergewonnen. Die Germania sagt: Das deutsche Volk verdanke diese Weihnachtskrise den Sozialdemokraten und den Deutschnationalen. Daraus ergäben sich für das Zentrum, das alles versucht habe, der Welt dieses blamable Schauspiel zu bieten, bestimmte Richtlinien. Es sei in seinen Beschlüssen völlig frei, nach keiner Seite hin gebunden und könne keine Entschlüsse in voller Unabhängigkeit fassen. Selbstentäußerung und Herkaufen hinter anderen könne für das Zentrum selbstredend nicht in Frage kommen.

Die „Deutsche Tageszeitung“ meint, die durch die Deutschnationalen herbeigeführte Klärung habe zur Folge, daß die durch die Zentrumshaltung heraufbeschworene Verstärkung der Situation gelöst und praktisch die Dinge in Früh gebracht seien, daß an die Stelle der Ratlosigkeit des Reichskanzlers Dr. Marx nunmehr die Willens- und Aktionsfreiheit des Reichspräsidenten von Hindenburg trete. — Der „Tag“ glaubt, die Regierungsbildung werde im ganzen, wenn sie nach Weihnachten offiziell beginne, ein außerordentlich schweres Geschäft werden, bei dem die letzte Lösung, nämlich die Auflösung des Reichstages, nicht ganz ausgeschlossen sei, obwohl ihr der Reichspräsident vorläufig widerspreche. — Der „Vorwärts“ meint, aus dem Schicksal der Regierung Marx dürfe man nicht schließen, daß Minderheitsregierungen schlechthin unmöglich seien. Diese Minderheitsregierung habe immerhin sieben Monate regiert und sie hätte Jahre regieren können, wenn ein gemeinsamer Wille und eine feste Führung dagewesen wären. Daran hat es gefehlt. Die Sozialdemokratische Partei habe durch ihr Verhalten in den letzten Tagen gezeigt, daß sie Opposition machen könne und daß ihre Opposition wirksam sei. Das sei eine nützliche Lehre für die Zukunft. Die Große Koalition werde merkwürdigerweise auch von der demokratischen Presse zurzeit für unmöglich erklärt. Die Sozialdemokratie sei auch heute noch genau dieselbe, die sie gestern und vorgestern gewesen sei. An ihrer politischen Richtung habe sich nichts geändert. Sie sei nach wie vor bereit, an einer Regierung mitzuwirken, in der sie für den Schutz der Republik und für die arbeitenden Massen des Volkes etwas erreichen könne.

Eine Pariser Stimme zum Sturz der Reichsregierung.

II. Paris, 18. Dez. Die nationalistische Liberté schreibt zum Sturz der Reichsregierung, jedermann wisse, daß in Deutschland eine Rückkehr der Sozialdemokratie zur Macht unbedingt den Wiederaufbau des Reiches erschüttern würde, genau so, wie dies für Frankreich im Falle der Rückkehr Herriots und Blums der Fall wäre. In hiesigen zuständigen Kreisen gibt man zu verstehen, daß man den Eindruck habe, die Regierungskrise wäre im gewissen Sinne von Stresemann gewollt. Man hält es nicht für wahrscheinlich, daß ein anderer als Stresemann den Posten des Außenministeriums im neuen Kabinett übernehmen wird.

## Tages-Spiegel.

Die Reichsregierung wurde gestern im Reichstag mit den Stimmen der Sozialdemokraten und Deutschnationalen gestürzt.

Eine zuvor unternommene Demarche der Deutschen Volkspartei bei den Parteien der Mitte zu dem Zweck, eine Fühlungnahme mit den Deutschnationalen herzustellen, scheiterte an dem Widerstand des Zentrums.

Die Regierung reichte sofort dem Reichspräsidenten ihre Demission ein. Sie wurde mit der Geschäftsführung bis zur Bildung eines neuen Kabinetts beauftragt.

Die Volkspartei gibt in einer offiziellen Auslassung ihrer harten Mißbilligung an dem Verhalten der Deutschnationalen Ausdruck.

Der Reichstag vertagte sich nach Annahme des Nachtragssetats auf 19. Januar.

General von Pawels ist in Berlin eingetroffen, um sich neue Instruktionen für die Verhandlungen mit dem Verfaßter Militärrat zu holen.

Der französische Senat hat am Freitag das Budget für 1927 mit 280 gegen 6 Stimmen angenommen.

In Litauen hat eine nationale Gruppe um Smoltona die bestehende Regierung gefangen gesetzt.

Im württ. Landtag entwickelte sich gestern bei der dritten Lesung des Gewerbesteuergesetzes noch einmal eine politische Generaldebatte.

## Weihnachtsbeihilfe für Erwerbslose und Kleinrentner.

II. Berlin, 18. Dez. Wie amtlich verlautet, hat der Reichstag in der gestrigen Sitzung 25 Millionen Reichsmark zur Gewährung einer einmaligen Beihilfe an Erwerbslose, die bereits über 26 Wochen unterstügt worden sind, sowie an Invaliden und Kleinrentner bewilligt. Die genannten Erwerbslosen erhalten einen Betrag in Höhe einer halben Wochenunterstützung. In der Invalidenversicherung wird auf jede Invaliden-, Witwen- und Witwenrente eine Beihilfe von je 6 M., auf jede Waisenrente eine solche von je 3 M. gewährt. Kleinrentner erhalten einen Betrag von einem Drittel der Monatsunterstützung, jedoch erhalten Alleinstehende mindestens 10 M., Ehepaare mindestens 15 und Bezüher von Waisenrenten mindestens 7,50 M. Es sind alle Vorbereitungen getroffen, um die Beihilfe möglichst schnell auszugeben. Für die Kriegsbeschädigten und die Kriegshinterbliebenen wird die Notmaßnahme in ähnlicher Weise, wie im Vorjahre, durchgeführt werden.

## Militärdiktatur in Litauen.

II. Königsberg, 18. Dez. Wie der Teunion vom hiesigen litauischen Konsulat mitgeteilt wird, ist die litauische Regierung in Rowno gestürzt und die Militärdiktatur ausgerufen worden. Nach einer Meldung aus Riga teilt die lettische Telegraphen-Agentur mit, daß der bisherige Staatspräsident Grinius im Schloß interniert ist. Zum Stadtkommandanten von Rowno ist Oberst Glowackis, der Führer der lettischen Fallschirmen, ernannt worden. Nach weiteren Mitteilungen hat der Direktor der politischen Abteilung im litauischen Ministerium des Neupern Balutis interimistisch die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten übernommen.

Ruhe in Litauen.

II. Königsberg, 18. Dez. Wie die Teunion von zuverlässiger Seite aus Memel erfährt, herrscht in Litauen und im Memelgebiet völlige Ruhe. Der Grenzverkehr wird nach wie vor in dem gewohnten Umfange aufrecht erhalten. Wie die Reichsbahndirektion Königsberg auf Anfrage mitteilt, ist auch der Eisenbahnverkehr mit dem Memelgebiet und Litauen bisher in keiner Weise behindert.

Der Eindruck der litauischen Umsturzbeziehung im Baltikum und in Sowjetrußland.

II. Riga, 18. Dez. Der Umsturz in Litauen hat hier wie auch in Nowal und Moskau großes Aufsehen erregt. In Riga und Nowal rechnet man jetzt mit einer Erweiterung der Beziehungen zwischen Litauen und den baltischen Staaten, wie in der letzten Zeit stark getrübt waren. Nach Meldungen aus Moskau nimmt man dort an, daß sich die litauische Umsturzbeziehung in erster Linie gegen Rußland richtet. Die Verhandlungen zwischen beiden Staaten sind unterbrochen worden. Der Führer der litauischen Delegation wird demnächst nach Rowno zurückkehren.

# LICHTSPIEL-THEATER „BADISCHER HOF“

Morgen Sonntag Mittag 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr:

Henny Porten



## Henny Porten in „Kammermusik“

in 6 Akten nach Heinrich Jlgensteins gleichnamigem Roman. In der Hauptrolle: Henny Porten.

Im Beiprogramm: Eine Tierkomödie in 2 Akten.

Beeilen Sie sich,

wenn Sie die

Vorteile

unserer

# Weissen Woche

Günstige Einkaufsgelegenheit  
preiswerter Qualitätswaren

wahrnehmen wollen.

Besonders geeignet für Brautleute,  
Hotels, Restaurationen, Pensionen etc.

Bei uns gekaufte Waren werden durch unser  
Auto kostenlos ins Haus gebracht.

## Kaufhaus KNOPF, Pforzheim

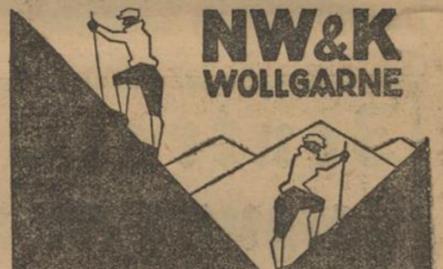


Leonberger  
Pferde-Markt  
Dienstag, 9. Februar 1926.

### Gesangbücher

In allen Preislagen und  
größter Auswahl, vom ein-  
fachen Leinwand- bis zum  
wertvollen Wildleder-Band

Friedrich Häussler, Calw  
Buch- und Papierhandlung.



**SPORTWOLLEN**  
Nordstern  
Fuldania  
Schneestern  
Blaustern

führend in Güte u. Farben

Überall erhältlich. Auf Wunsch  
Bezugsquellen-Nachweis durch:  
Starnwol-Spinnerei  
Bahrenfeld, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld



Erste bad. staatlich konzess.  
**Chauffeurschule**  
Karlhaus Str., Altdorf 18.  
bildet junge Leute jeden Stan-  
des zu tücht. Chauffeuren aus.

Eine erstklassige, schwere,  
junge

Nutz- u. Fahr-



Ruh

trächtig, geht mit jeder Garant.  
dem Verkauf aus.

Ulrich Bolle z. „Hirsch“  
in Weinberg.



schlatterer's  
Salmiak-  
Perpentin-Seifenpulver  
Beste u. billigste  
Wasch- und  
Reinigungsmittel  
Spart Zeit,  
Geld u. Mühe.  
Inhalt 1 Pfund  
33% Seifengehalt

seit Jahren  
bewährt  
n bekannt roter Packung.

### Metallbetten

Stahlmatten Kinderbetten  
günst. an Priv. Katal. 2823 frei,  
Eisenmöbelfabr. Suhl (Thür.)

Unterzeichneter setzt am  
Montag, den 8. Februar,  
mittags 1 Uhr weg. Todes-  
fall eine mittelschwere, 35  
Wochen trüchtige

### Kalbin

und eine leichtere

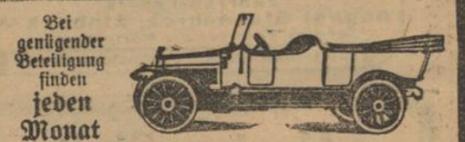


Nutz- u. Schaff-  
Ruh  
dem Verkauf aus.  
Gustav Luz,  
Neuhengstett

### Auf sämtliche Sturgarderoben

10 Prozent Rabatt

Gustav Linkenheil  
Badstraße.



Bei  
genügender  
Beteiligung  
finden  
jeden  
Monat

### Kraftfahr- Lehrturte

für alle Klassen

Auskunft erteilt:  
Die Schwarzwald-Auto-Reparatur-Werkstätte  
Calw Postfach 16.

## Konfirmanten-Anzüge preiswert u. gut sowie in größter Auswahl Konfektions-Haus Globus Pforzheim Westliche 38

# Aus Stadt und Land.

Calw, den 18. Dezember 1926.  
Dienstnachricht.

Die 2. Dienstprüfung für das höhere Lehramt an Gewerbeschulen hat Dipl.-Ing. Albert Wöhr in Calw mit Erfolg abgelegt.

## Vom Rathaus.

Stadtschultheiß Göhner eröffnet die Sitzung um 4 Uhr. Nach Verlesen des letzten Sitzungsberichtes wird in die Tagesordnung eingetreten. Als erster Punkt derselben wird die wiederholt berattene Frage der Erstellung einer Sporthalle behandelt. Die Finanzierung des Projekts wäre dadurch gesichert, daß der Reit- und Fahrverein sich bereit erklärt hat, eine ev. Differenz an den von den Sportvereinen aufzubringenden 6000 RM zu tragen. Es haben sich aber nunmehr Bedenken wegen der Platzfrage eingestellt. Das Landesfinanzamt Stuttgart hat wohl den Platz auf dem Grundstück des ehem. Bezirkskommandos in Aussicht gestellt, jedoch hat der Präsident des Landesfinanzamts aus feuerpolizeilichen Gründen Bedenken geäußert. Der Vorsitzende hat dann nach anderen Plätzen Umschau gehalten und bringt die Plätze zwischen Gewerbeschulgebäude und Schlachthaus oder auf dem unteren Brühl in Vorschlag. Am geeignetsten erscheint ihm jedoch das an die Spöhrersche Höhere Handelsschule verpachtete Grundstück zwischen Städt. Badeanstalt und Spielplatz, jetzt als Gemeingarten verwendet. Die Behranstalt wäre bereit auf das fragliche Grundstück zu verzichten. Entsprechend der größeren Bodenschicht hält er es für angebracht, die Halle nun in größerem Ausmaß u. besserer Ausführung zu erstellen. (Länge 30 Meter, ausgeregelter Fachwerkbau mit Ziegeldach). Die Kosten für das erweiterte Projekt würden etwa 18 000 Reichsmark betragen. Die Finanzierung der neuen Halle ist dank eines hochehrwürdigen Ereignisses bereits gelöst. Frau Rechtsanwältin Dr. Klöpfer verwitwete Baumann Stuttgart hat nach Mitteilung des Vorsitzenden zum Andenken an ihren verstorbenen Gatten Fabrikant Georg Baumann der Stadtgemeinde eine Stiftung in Höhe von 20 000 RM zum Bau einer Sporthalle und zur Verwendung für wohltätige Zwecke gemacht. Der Vorsitzende dankt der Spenderin im Namen der Stadtverwaltung und des Gemeinderats für die hochherzige Stiftung und macht den Vorschlag die neue Halle zum ehrenden Andenken als Georg Baumann Halle zu benennen. In der nachfolgenden Aussprache, an der die G. R. Weigel, Frommer, May, Baeschle, Haile, Dr. Aulenrieh, Cong und Schnauffer teilnehmen, kommt allgemein der Dank des Gemeinderats an die Spenderin zum Ausdruck. Von verschiedenen Seiten wird im Interesse der Sportvereine der Wunsch geäußert, die neue Halle wenigstens zum Teil sogleich mit einem Bodenbelag zu versehen, damit auch die Sportvereine dieselbe sogleich benutzen könnten. Diese Frage und die endgültige Beschlußfassung über die Wahl des Bauplatzes wird näher zu erwägen sein. — Stadtbaumeister Schötkle berichtet hierauf über die anlässlich der Vergebung der Glaser- und Schreinerarbeiten an Städt. Wohngebäude im Kapellenberg erfolgten Vorschläge. Die Glaserarbeiten werden an Glasermeister Hennefarth zu einem Vorschlag von 1861,35 RM., die Schreinerarbeiten an die vereinigten Schreinermeister zu einem Vorschlag von 5500 RM vergeben, die Bodenarbeiten erhält Schreinermeister Walter. — Sodann wird die Neuwahl der Waisenrichter vorgenommen. Anstelle der ausscheidenden Waisenrichter Konditor Marquardt und Privatier Schlatterer, sowie der Stellvertreter der Herren Bauer, Schönlund und Oberpräfektor Baeschle werden als ordentliche Waisenrichter, Oberpräfektor Baeschle und Verwalter Kober, als Stellvertreter die Herren Kostenbader, Bäckermeister Frommer und Wagnermeister Stüber gewählt. Als Inventarier werden nach Ausschreiben von Herr Kolb Herr Entemann und Ratsdiener Schötkle, als Stellvertreter Wachtmeister Biedermann und Zigarrenmacher Braun bestellt. — Nach Verwilligung eines Baugesuchs wird der Fall eines ohne Genehmigung des Gemeinderats von Schulmann Weimert vorgenommenen Wasserleitungsanschlusses behandelt. Nach scharfster Mißbilligung des eigenmächtigen Vorgehens Weimerts wird vom Gemeinderat ein Antrag von G. R. Haile, eine nachträgliche Genehmigung nicht zu erteilen, vielmehr Weimert zu verpflichten den früheren Zustand auf eigene Kosten wiederherzustellen und dem Gasmeister der die Arbeit ohne Auftrag der Verwaltung ausführen ließ, wegen Nichterhalten des Dienstweges einen Verweis zu erteilen, mit 9 gegen 6 Stimmen angenommen. An der ausgedehnten Aussprache nahmen Stadtbaumeister Schötkle, die G. R. Frommer, Weigel, May, Haile, Baeschle, Schiele, Knecht, Scholl und Pfeiffer teil. — Entsprechend einer Verordnung des Ministeriums des Inneren erhalten die Schutzleute den Titel Gemeindepolizeiwachmeister, der Wachtmeister erhält den Titel Gemeindepolizeioberwachmeister. Die neue Polizeiwache wird voraussichtlich von Sonntag ab besetzt sein, Freitag ist bereits die 24 Stunden dienstzeit eingeführt worden. Ab 16. Dezember wird aus diesem Grunde den Schutzleuten eine Nachdienstzulage von monatlich 20 RM bewilligt. Sodann wird die Wohnungsverordnung im Polizeiwachgebäude, Mietpreissetzung etc. erledigt und der Dienstvertrag mit Ratsdiener Kägle genehmigt der somit als erster Ratsdiener angestellt ist. Auf eine Anfrage von G. R. Zahn betr. Höhe der Ueberschreitung des Voranschlags beim Umbau der Polizeiwache (ehem. Wanderarbeitsstätte) wird vom Vorsitzenden genaue Auskunft durch den Stadtbaumeister zuge-

sagt. — Auf ein Gesuch von Unternehmer Schaible, Neubulach um einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Autolinie Calw-Zwergenberg, die wöchentlich einmal befahren wird und nicht rentiert, wird vom Gemeinderat auf Vorschlag des Vorsitzenden ab 1. Dez. bis 30. April ein monatlicher Zuschuß von 40 RM. bewilligt. G. R. Baeschle macht darauf aufmerksam, daß die Wiederaufnahme des persönlichen Verkehrs der Geschäftsleute auf dem hinteren Wald von Vorteil zur Hebung des Warenverkehrs der Linie sein werde, später müsse man die Linie nach Simmersfeld oder nach Altensteig durchführen, um sie rentabel zu gestalten. Der Vorsitzende gibt hiernach Kenntnis davon, daß in nächster Zeit über eine Verkehrslinie Calw-Altensteig in Altensteig verhandelt werden wird. Der Gemeinderat behandelt hierauf noch eine Anzahl von Gesuchen betr. Verbesserung der Straßenbeleuchtung in den Außenbezirken und Verwaltungsangelegenheiten. Genehmigt wird die Anbringung eines Beleuchtungskörpers an der Stammheimer Steige beim Anwesen Josenhans. An die Reichsbahnverwaltung wird auf Antrag von G. R. Haile ein Gesuch um Beteiligung an den Kosten zur Anbringung einer Lampe zwischen Bahnhof und Krappen gerichtet werden. — Ein Angebot Hoersch-Hirschau an die Stadtverwaltung betr. Verkauf eines 47 Ar großen Bauplatzes (15000 RM) am Hirshauer Willenweg wird wegen der Höhe des Verkaufspreises abgelehnt. — Zur Festsetzung der Gebäudeversicherungsteuer wird eine Kommission bestehend aus den Herren Stadtschultheiß Göhner, Stadtschreiber Frey, Ratschreiber Möhner G. R. Baeschle, G. R. May und G. R. Frommer gebildet. — Anlässlich des Weihnachtfestes wird zur Verteilung an Bedürftige wie im Vorjahr auf Antrag der Bezirksleitung des Württ. Kriegsbundes an die Altveteranen u. deren Witwen ein Betrag von je 5 RM. (insges. 85 RM.) bewilligt. Die Spöhrersche Höhere Handelsschule hat 80 RM., Herr Rau-Berlin 100 RM für die Bedürftigen gespendet. Der Vorsitzende dankt den Spendern im Namen des Gemeinderats. Der Gemeinderat bewilligt 300 RM zum gleichen Zweck. G. R. Haile hält in Anbetracht der großen Arbeitslosigkeit die Summe von 300 RM für zu gering und tritt für richtige Verwendung der Unterstützungsfonds ein, Frau G. R. Cong äußert sich im gleichen Sinne. Die Summe wird hierauf auf 500 RM. erhöht. — Auf die Beschwerde der Stadtverwaltung beim Finanzministerium wegen Einstellung der Zuweisungen aus den Reichsteuern hat dieses mitgeteilt, daß der tatsächliche Gesamtanteil der Stadt wesentlich hinter dem von der Stadtverwaltung errechneten Betrag zurückbleiben werde. Der prozentuale Anteil der Stadt Calw an der Gesamtsumme der auf Württemberg entfallenden Anteile sei bei der Einkommensteuer von 0,65 Prozent auf 0,37 Prozent und bei der Körperschaftsteuer von 0,61 Prozent auf 0,27 Prozent zurückgegangen. Mit den überwiesenen Abschlagszahlungen von zusammen rund 98 000 RM. habe die Stadt bereits mehr, als die auf die abgelaufenen 8 Monate entfallende Rate erhalten. Zur Vermeidung von Zwischensahlungen hätten weitere Abschlagszahlungen eingestellt werden müssen. Wie der Vorsitzende mitteilt, scheint der den Gemeinden in Aussicht gestellte Satz von 35-40 Prozent der in der Gemeinde aufgebrachten Einkommen- und Körperschaftsteuer auf Grund der neuesten Berechnungen nicht mehr halbar zu sein. Er bedauert, daß durch die verzögerliche gesetzgeberische Regelung sowohl hier wie bei der Gewerbesteuer, obgleich schon drei Viertel des Rechnungsjahres vergangen sind, die Gemeinden immer noch nicht in der Lage sind, zu überblicken, welche Einnahmen ihnen aus diesen Steuern zur Bilanzierung ihrer im Frühjahr zu fertigenden Voranschläge einigermaßen zur Verfügung stehen. Die Sitzung wird sodann geschlossen; anschließend Verwaltungsrats-sitzung.

## Die Sparkasse als Gläubiger.

Vom württ. Sparerbund wird unter dieser Ueberschrift in Presse- und Nachrichten bemängelt, die Stadtgemeinde Calw habe es abgelehnt, ein größeres Darlehen nach Treu und Glauben aufzuwerfen. Wie in der letzten Gemeinderats-sitzung vom Vorsitzenden ausgeführt wurde, ist dies nicht zutreffend. Die Stadtgemeinde Calw hat vielmehr einer Anregung der Württ. Landes-sparkasse vom 17. September 1923 zufolge eine Aufwertung des Kapitalbetrags im Sinne einer vergleichswiseigen Regelung vorgenommen, nachdem die Landes-sparkasse sich bei Bezahlung der Abfindungssumme zur vorbehaltlosen Abkündigung bereit erklärt hatte. Unter Berufung darauf, daß die Aufwertung immer mehr in das Rechtsbewußtsein des Volkes übergehe, und daß auch durch Gerichtsurteile die Berechtigung der Aufwertung anerkannt worden sei, also im Bewußtsein, daß eine andere gesetzliche Regelung möglicherweise eintreten werde, glaube die Landes-sparkasse das Risiko einer vergleichswiseigen Regelung eingehen zu sollen. Die Stadtgemeinde Calw hat den Vergleichsvorschlag angenommen und, nachdem die Spekulation der Landes-sparkasse zu gunsten der Stadt ausfiel, hat letztere keinen Anlaß, weitere Zahlungen zu leisten. Es liegt im Wesen jeder Spekulation, daß gewonnen oder verloren werden kann; für verfehlte Spekulationen der Landes-sparkasse kann aber die Stadt Calw eine moralische Verpflichtung — ganz abgesehen von der rechtlichen — nicht übernehmen. Dies entspricht durchaus dem Grundsatz der Vertragsauslegung von Treu und Glauben.

## Gefährliche Festnahme eines jugendlichen Verbrechers.

Durch fernmündliche Mitteilung der Polizeidirektion Göppingen an das Stationskommando Calw wurde mitgeteilt, der oft vorbestrafte, flüchtig verfolgte, gefährliche 18 Jahre alte Otto Fröster von Unterlenningen bei Kirchheim u. L. habe mit einem Mitsarulo eine Vergnügungsfahrt nach Hirschau unternommen. Bei der Festnahme sei größte Vorsicht geboten,

denn Fröster sei bewaffnet und habe geäußert, er werde jeden niedererschließen, der ihn verhaften wolle. Dank dem Entgegenkommen des Autobeliegers Ratz zum Badischen Hof und einem Wirt in Hirschau konnte die gefährliche Festnahme von Stationskommandant Sautter und Landjäger Göppel durchgeführt und der Verbrecher gefesselt an das Amtsgericht Calw eingeliefert werden.

## Zubiläumfeier des Lokomotiv-Beamtenvereins Calw-Altensteig.

Am letzten Sonntag feierte der hiesige Lokomotivbeamtenverein, Ortsgruppe 403 d. G.D.L. eine Jubiläumfeier. Waren es doch dieses Jahr wieder 4 Mitglieder, denen es vergönnt war, auf eine 25jährige ununterbrochene Dienstzeit zurückzublicken. Die Namen der Jubilare sind: Edmund Haas, Jakob Hegel, Altensteig, Martin Köpf und Heinrich Strobel. Der Verein hatte zur Ehrung derselben Bescher und Diplome mit Widmung anfertigen lassen. Zu der Feier waren außer den Angehörigen auch der Vorsitzende der Bezirksleitung erschienen, der zugleich auch die Grüße und Glückwünsche des Geschäftsführenden Vorstandes in Berlin überbrachte. Nach der Begrüßung und der Festrede des Vorsitzenden vom hiesigen Verein erfolgte die Ueberreichung der Diplome und Bescher. In den daran anschließenden Reden von Jubilaren, des Vorsitzenden der Bezirksleitung und von Mitgliedern kam allgemein zum Ausdruck, daß es tief bedauert wird, daß die Verwaltung der Deutschen Reichsbahn-gesellschaft ihren Jubilaren nicht auch eine würdige Ehrung zuteil werden läßt, so wie es sonst in Privat-, Kommunal- und anderen Verwaltungen der Fall ist und es auch bei der früheren Württembergischen Staatseisenbahn der Fall war. Die Feier verlief sehr anregend und unterhaltend und man trennte sich mit dem Bewußtsein, einige gemüthliche Stunden verleben zu haben.

## Sport in Altbürg.

Am Sonntag treffen sich auf dem Sportplatz Altbürg die ersten Mannschaften der Fußballvereine Calw und Altbürg. Das Treffen verpricht sehr interessant zu werden und wird gewiß eine große Anzahl Besucher anziehen. Dem Spiel geht ein Vorspiel der beiden Jugendmannschaften voraus.

## Wetter für Sonntag und Montag.

Die Wetterlage hat sich wenig verändert. Der Hochdruck im Westen besteht fort, aber auch die Depression im Norden. Für Sonntag und Montag ist weiterhin mehrfach bedecktes und auch zu vereinzelten Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

SCB Mergentheim, 17. Dez. Die Gemeinde Neunkirch hat in einem alten Bierkeller am „Bergle“ eine sehenswerte Altertumsammlung angelegt. Diese umfaßt reiche Erzeugnisse aus der Bronzezeit, also um 2000 v. Chr., auch die Eiszeit um 1000 v. Chr. ist gut vertreten. Besonders reichlich sind die Töpfererzeugnisse aus der Bronzezeit, auch die Urnen und Gefäße aus der Bronzezeit können sich sehen lassen. Die Sammlung soll im nächsten Jahr dem Fremdenverkehr zugänglich gemacht werden.

# Aus Geld-, Volks- und Landwirtschaft.

## Berliner Briefsurse.

100 holl. Gulden	168,16
100 franz. Franken	16,83
100 schweiz. Franken	81,32

## Börsenbericht.

An der Börse herrschte am Freitag ruhigeres Geschäft. Die Kurse gaben etwas nach.

Produktenbörsen- und Marktberichte des Landwirtschaftlichen Hauptverbandes Württemberg und Hohenzollern e. V.

## R.C. Berliner Produktenbörse vom 17. Dezember.

Weizen märk. 268-270; Roggen märk. 232-237; Sommergerste 217-245; Wintergerste 192-205; Hafer märk. 175-185; Mais loco Berlin 195-198; Weizenmehl 34,50-37,50; Roggenmehl 32-34,25; Weizenkleie 13; Roggenkleie 11,80-12; Vittoriaerbsen 52-61; kleine Speiserbsen 31-33; Futtererbsen 21 bis 24; Pelusischen 20-22; Akerbohnen 21-22; Widen 22-24; Lupinen blaue 14-15; Lupinen gelbe 14,50-15; Seradella neue 20,50-23; Rapskuchen 16,40-16,50; Leinfuchen 21-21,30; Trostlefnüßel 9,60-9,80; Sojafuchrot 19,30-19,90; Kartoffelflocken 26,60-27.

## Viehpreise.

Haigerloch: 1/2-1/2 jähriges Vieh 130-180, 1/2-1 jähriges 180-250, 1-2 jähr. 250-400, trächtige Kalbinnen und Kühe 450-570, Schlachtkühe 150-270 M. — Rotenburg: Kühe 350 bis 450, Kalbinnen 500-650, Rinder 220-350 M. — Spaichingen: 1/2 jährige Rinder 150-180, Jährlinge 280-300, trächtige Kalbinnen 480-590, Kühe 250-350, trächtige Kühe 400-550 M. — Urach: Ochsen 500-720, Kühe 135-480, Rinder 400-680, Jungvieh 208-350 M. Waldorf: Kühe 300 bis 450, Kalbinnen 300-450, Jungvieh 170-260 M. das Stück.

## Schweinepreise.

Bopfingen: Läufer 40-60, Saugschweine 15-27 M. — Buchau: Milchschweine 22-29 M. — Bühlertann: Milchschweine 20-32 M. — Haigerloch: Milchschweine 15-25, Läufer 33-36 M. — Mergentheim Läufer 45, Milchschweine 23-28 M. — Murrhardt: Milchschweine 16-24 M. — Niederstetten: Saugschweine 20-27 M. — Oberflensfeld: Milchschweine 18-32 M. — Rotenburg: Milchschweine 20-35 M. Spaichingen: Milchschweine 14-18 M. — Tettliang: Ferkel 20-30 M. — Urach: Läufer 33-80, Milchschweine 12-27,50 M. — Walldorf: Milchschweine 20-29 M. d. St.

Einen wenig getragenen dunkl. Ueberzieher sowie einen blauen Anzug für stärkere Figur billig zu verkaufen.

**NW&K WOLLGARNE**  
Taubenwolle  
Zarteste Zephyrwolle zum Sticken und Häkeln  
Überall erhältlich! Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweise durch Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H. Altona-Bahrenfeld  
Die Taube bürgt für Güte

**Winterschuhwaren**  
in Filz und Kamelhaar  
gute Qualitäten, äußerst billig empfiehl  
Carl Schaub, Ob. Marktstr. 32.

Wir geben auf unsere

# Pelzwaren

auch Herrentragen

## 15% Rabatt

Am gefälligen Besuch bitten

### Geschwister Deuschle

Empfehle mein gutfortiertes Lager in sämtlichen

# Wollwaren

Ia. weißen und farbigen Flanellen, gestreift und kariert, Bettüchern, Bettbarchent, Damasten, Zig, Bettzeugle und -Federn, Schürzen und Kleiderzeugle, sowie fert. Frauenkleidern und Schürzen, blauen Arbeiteranzügen, Hosenstoffen in Zwirn, engl. Leder u. Samtkord, in nur besten Qualitäten

Wachstüchern

## Glas und Porzellan

### Christbaumschmuck

praktischen Weihnachtsgeschenken

sowie in sämtlichen Backartikeln

## Wilh. Schwarz

Gemischt-Warengeschäft  
Stammheim.

# Den Schirm



## von Eberhard

**Hypotheken - Kapital**  
gegen l. Recht  
sogleich auszahbar

in Beträgen von 1000 RMk. aufwärts  
jederzeit zu vereiben durch

**Alber & Co. G.m.b.H. Stuttgart**  
Schellingstr. 15, Tel. 203/5

# PELZE

jeder Art  
und Preislage

kaufen Sie am billigsten beim Fachmann. Größte Auswahl, gute Qualitäten, Billigste Preise, da eigene Herstellung. Zahlungserleichterungen. Werkstätten im Hause.

Reparaturen. — Umänderungen.

## Herrenhüte - Mützen

Größte Auswahl, beste Qualitäten  
zu vorteilhaftigen Preisen.

## A. Schrempf

Kärschnermeister  
Telephon 877 Pforzheim Westliche 22

# Brüvere-Pfeifen

Grosse Auswahl Billigste Preise  
Beste Qualitäten



## Zigarren-Spezial-Geschäft

### Karl Schaufelberger

Untere Marktstrasse 84 Calw Untere Marktstrasse 84

Ein

# Regenschirm

ist das schönste und praktischste  
Weihnachtsgeschenk.

Sie finden die reichhaltigste und preiswerteste Auswahl vom einfachen Gebrauchs- bis zum allerfeinsten Luxus-Schirm bei

## Robert Kay

Schirmfabrik Pforzheim.

Praktische

# Weihnachtsgeschenke

Kleiderstoffe  
Mantelstoffe  
Waschstoffe  
Weisswaren  
Woldecken

Fertige Schürzen  
Baumwollwaren

Anerkannt gute Qualitäten!  
Unbedingte Preiswürdigkeit!  
**Reste und Abschnitte**  
aussergewöhnlich billig.

# Lellbach

Pforzheim, Leopoldstrasse 7, 1 Treppe

# Reste u. Stückwaren

in Kleidern- und Mantelstoffen sowie für Schürzen  
Hemdenflanelle und Weißwaren

nur gute Qualität, empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

## Stoffhaus L. & E. Müller, Pforzheim

Blumenstraße 28 und Zerrennerstraße 6.

K. Zahn, Uhrmacher und Optiker  
Calw, Lederstraße 162  
empfiehlt

**schwer versilberte Tafelbestecke**  
erstklassige Fabrikate in reichster Auswahl

**Metallwaren Tafelgeräte**  
zu billigsten Tagespreisen.

# Der Weg lohnt sich

auch für Sie!

Machen Sie Ihre Einkäufe in der

## Ritter-Drogerie

Bahnhofstraße

Schlitten  
Schlittschuhe  
Christbaumständer  
empfiehlt

## Eugen Dreiß, am Markt

# Für Weihnachten

empfiehlt schöne blühende Pflanzen  
sowie moderne Blumen- u. Wald-  
kränze / Buketts / Jardin- und  
Blumenkorb-Arrangements

## Wilh. Widmann

Gärtner u. Oberamtsbaumwart.

Einen Posten Herren-Anzüge u.  
Sport-Mäntel, Anzug-, Paletot-  
und Mantel-Stoffe, Windjacken  
auch gefüttert, — weit unter Preis — bei

## Aug. Wilhelm, Pforzheim

Kein Laden! Westl. 23 Kein Laden!  
gegenüber dem Theater, neben Wrouker  
— Schifffahrts —

Calmbach a. E.  
Landwirte und Viehhalter!

# füttert Lactina,

das beste und rationellste Aufzucht- und Mastmittel für  
Schweine, Kälber, Jungvieh, Fohlen, Lämmer, Ziegen  
und Geflügel; absolut unentbehrlich für Kuhhalter.  
„Lactina“ verdoppelt den Milchtrag und reguiliert den  
ganzen Organismus der Tiere zu einem gesunden  
und guten Futteraufnahme-fähigen Körper.

Generalvertretung für Württemberg:

## Fritz Doetting, Schweinemästerei

Telefon 187 Wildbad.

Für die  
Leinenspinnerei Spornreute-Ravensburg  
übernehmen wir jederzeit

# Flachs, Hanf, Abwerg

zur Lohnverarbeitung von Garnen, Zwirnen, glatten Ganz-  
und Halbkleinen, roh und gebleicht, für jeden Verwendungszweck, Hand-, Münd- und Tischtücher, Zwilche u. Dreile,  
farbige Bett- und Schürzenzeuge u. s. f., wovon Muster  
bei unsern Vertretern aufliegen.

Höchstmöglichste Ausbeute der übergebenen Spinn-  
stoffe, rasche Rücklieferung der Fertigware, einwandfreie  
Bedienung und billigste Berechnung wird zugesichert.

Es empfehlen sich:

Otto Stikel Wwe., Calw.	Fr. Frommer, Weber,
J. G. Kall, Neuweiler.	Javelstein.
J. F. Hanzelmann, Post-	W. Beerl, Kfm., Altensteig.
agent, Simmersfeld.	G. Dongus, Schreiner-
Gerh. Paulus, Liebenzell.	meister, Deckenpfrom.
Fr. Burkhardt, Kaujm.,	Frau A. Abe, Kaujm., Alt-
Igelsloch.	hengstett.
Gg. Ritter, Schreinerstr.,	Karl Wagner, Ostelsheim.
Stammheim.	Heinz Zeh, Landwirt, Ge-
	dingen.

## Ämtliche Bekanntmachungen. Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Böblingen. In den 15-Km.-Umkreis um den Seuchenort wurden vom Oberamtsbezirk Calw einbezogen die Gemeinden:  
Deckenpfronn, Dachtel, Geshingen und Ostelsheim.  
Calw, den 16. Dezember 1926.  
Nagel, Amtmann.

## Grundstücksverpachtung

am **Donnerstag, den 23. Dezember 1926, vormittags 11 Uhr**, in unserem Geschäftszimmer und zwar  
Parz.-Nr. 2178 12 a Wiese in Schloßwiesen,  
880 45 a Wiese beim Elbenbrunnen,  
1092 47 a Acker auf dem Muckberg,  
753, 761, 781, 782 76 a Wiesen b. d. Ziegelhütte,  
5625 28 a Eislaufbahn beim Deländerle,  
1088/2 16 a Acker auf dem Muckberg,  
533, 537 56 a Wiese a. der Steinrinne.  
Calw, den 17. Dezember 1926. **Stadtpflege.**

## Der Pferdverkauf

fällt bis auf weiteres aus.  
Den 17. Dez. 1926. **Stadtpflege.**

## Stadtgemeinde Weilderstadt.

Zu dem am nächsten **Montag, den 20. Dez.** stattfindenden **Krämer-, Vieh-, Pferde- und Schweinemarkt** wird hiermit eingeladen. Personen und Klauenvieh aus Sperr- und Beobachtungsgebieten sind vom Markt ausgeschlossen. Für das dem Markte zuzuführende Vieh sind Ursprungszeugnisse mitzubringen.  
Stadtschultheißenamt: Schüb.

## Gesucht werden:

- a) **Männliche Personen:** mehrere Flaschner, die auf Leichtmetall nach Zeichng. selbst arbeiten können (für Flugzeugbau)  
b) **Weibliche Personen:** 10 kräft. Mägde für Landwirtschaft  
1 Haushälterin, die melken kann, für frauen- u. kinderlosen Haushalt  
1 20-24jährig. Büßelfeilm. mit Zeugnissen  
Näheres zu erfragen beim
- 1 Küchenmädchen, das kochen kann  
1 20-26jähr. Mädchen für Privat mit Zeugnissen  
c) **Lehrlinge mit Kost und Wohnung:**  
1 Wagnerlehrling  
**ohne Kost u. Wohnung:**  
2 Goldschmiedlehrlinge  
2 Silberschmiedlehrlinge  
2 Metallschleiferlehrlinge  
1 Kaufmannslehrling

**Wesentlichen Arbeitsnachweis**  
Berufsberatungsjelle  
Fernsprecher 174 **Calw** Bahnhofstr. 62b

## Morgen Sonntag u. folgende Tage große Musikinstrumenten- Besichtigung

ohne Kaufzwang. Wegen allzugroßem Lager werden sämtliche Instrumente, auch erste Qualitäten, zu den niedrigsten Preisen abgegeben.  
Lehrer und Wiederverkäufer erhalten Extrarabatt.  
Achten Sie aber genau auf den Namen

**K. Ketterer**  
Pforzheim-Mittstadt, Westliche Straße 56.

Nachdem ich meine Geschäftseinrichtung wesentlich vergrößert und auf einen durchaus modernen Stand gebracht habe, bin ich in die Lage versetzt, auch die verehrliche Einwohnerschaft von Calw und Umgebung mit nur erstklassigen Fleisch- und Wurstwaren zu versorgen.

Zu diesem Zweck habe ich die bisherige

## Messgerei des Gasthofs zum „Dahsen“ in der oberen Marktstraße in Calw

pachweise übernommen und bringe dort meine Waren zum Verkauf.

Meine Calwer Filiale ist am **Freitag, den 17. ds. Mts.,** eröffnet worden und lade ich die verehrliche Einwohnerschaft von hier u. Umgebung zum Besuche meines Geschäftes höflich ein.

Calw/(Hirsau), den 18. Dezember 1926.

**Paul Nonnenmann**  
Messgermeister und „Waldborn“-Wirt.

## K. Zahn, Uhrmacher und Optiker, Calw

Lederstraße 162

Das schönste Geschenk von bleibender Wert sind gutgehende



Empfehle mein reichhaltiges Lager in Uhren jeder Art von einfacher bis feinsten Ausführung

**Optische Artikel in Brillen, Klemmern  
Barometern, Feldstechern usw.**

Sehhilfen jeder Art werden pünktlich und fachmännisch ausgeführt  
Reparaturwerkstätte. — Elektrische Schleiferei.

## Weihnachts-Angebot!

**Speisefervice**  
**Kaffeeservice**  
**Rüchengaraturen**  
**Waschgarnituren**  
äußerst billige Preise  
**Karl Stüber, Biergasse.**

## Hypotheken- Gelder

von // 2000.— an in jeder Höhe vermittelt  
**E. Waidner, Pforzheim**  
Leopoldstr. 18 (Leopoldsbau)  
Persönliche Sprechstunden  
8-10 Uhr vormittags.  
Fernsprecher 1766.

**Tiere u. Vögel**  
werden naturgetreu  
**ausgestopft.**

Annahmestelle bei  
**Wilhelm Schäberle,**  
Hutgeschäft in Calw.

Postamt.

Calw, den 11. Dezember 1926.

## Bestätigung.

Dem **Schlossergehilfen Herrn Hermann Heß** in Calw bestätige ich auf Ansuchen, daß er **zu Unrecht verdächtigt worden ist**, am 9. ds. Mts. beim Postamt in Calw einen 50-Mk.-Schein entwendet zu haben.

Das Postamt spricht ihm sein **aufreichtiges Bedauern** darüber aus, daß er hiedurch **Unannehmlichkeiten** zu erleiden hatte.  
**K r ä m e r, Postamtmann.**

## Consum- Berein Calw

Für den

## Weihnachtskuchen

verwendet man das Beste. Insbesondere empfehlen wir die Eigenfabrikate unserer Großhandlungsgesellschaft mit dem Zeichen

**G. E. G.**

## Auf den Weihnachtstisch

empfehlen wir

**Tafeläpfel, Pfd. 20 Pfg.**

**Basler Lebkuchen**

**G. E. G. Zigarren**

**G. E. G. Zigaretten**

in Präsentspackungen zu 5, 10 u. 25 Stk.

**Tafelliköre**

G. E. G. Erzeugnis, sowie 20 Sorten erster Firmen  
Schwarzwürder

**Zweitschgenwasser**

**Rirschwasser**

Ferner empfehlen wir unsere bestgepflegten

## Rot- und Weißweine

Dürkheimer rot	1 Ltr. M. 1.—
Wachenheimer rot	1 " " 1.20
Kalterer See rot	3/4 " " 1.10
Terolbige Auslese rot	3/4 " " 1.10
Moulin del Rey rot	3/4 " " 1.30
Sankt Martin rot	1 " " 1.20
Rodter Rosengarten weiß	3/4 " " 1.—
Gimmeldinger Riesl. weiß	3/4 " " 1.20
Plattensee Auslese weiß	3/4 " " 1.20
Malaga gold	3/4 " " 1.30

Trotz gewaltiger Steigerung der Weinpreise können wir infolge rechtzeitiger Eindeckung noch über die Feiertage zu diesen Vorzugspreisen abgeben.  
**Der Vorstand**

**Morgen Sonntag sind unsere Verkaufsräume von 12-6 Uhr geöffnet**

**Preiswerte Geschenkartikel in allen Abteilungen**

**Geschwister Knopf, Pforzheim**

das große Kaufhaus für Alle